

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2020)

Heft: 3: Power fürs Klima

Rubrik: SES aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

> Neues SES-Leitbild



Im Rahmen der Strategie 2020 – 2025 hat die SES ihr Leitbild angepasst. Unsere Vision ist eine Energieversorgung, die vollständig aus erneuerbaren Quellen stammt. Um dies zu erreichen, setzen wir uns für einen sorgsam und effizienten Umgang mit Energie, den raschen Ausstieg aus fossilen und atomaren Energieträgern sowie einen rücksichtsvollen Ausbau dezentraler erneuerbarer Energiequellen ein. Dieser Prozess muss sozialverträglich ausgestaltet sein. Wir stehen dafür ein, dass der Energiepreis ökologische und gesundheitliche Folgekosten abbildet. Kommende Generationen sollen nicht durch Emissionen, Abfälle und Risiken benachteiligt werden. Mehr zu unseren Zielen und zum neuen Leitbild finden Sie auf unserer Website:

» www.energiestiftung.ch/ueber-uns-leitbild.html

> Neue Rubrik «Energiesuffizienz»



Die SES hat sich im Verlauf dieses Jahres verstärkt mit dem Thema Energiesuffizienz auseinandergesetzt. Neben einer Studie zum Effekt des Corona-Virus auf unser Verhalten und den Energieverbrauch (vgl. Artikel S. 16 in dieser Ausgabe), einem Ratgeber zum Thema Graue Energie und der im November anstehenden Abendveranstaltung ist neu auf unserer Website die Rubrik «Energiesuffizienz» zu finden. Für uns ist klar, dass die Suffizienz im Hinblick auf die begrenzten Ressourcen des Planeten und die aktuelle Konsumgesellschaft dringend mehr Beachtung benötigt – auch wenn Politik, Wirtschaft und Bevölkerung dem Thema beziehungsweise seiner Notwendigkeit noch grösstenteils skeptisch gegenüberstehen. Suffizienz ist ein unabdingbarer Pfeiler für eine erfolgreiche Energiewende.

» www.energiestiftung.ch/suffizienz.html

> SES in den Medien (1)

Gastkommentar zum Atomausstieg

Dinosaurier haben in der Energiepolitik nichts zu suchen

Immer noch behaupten Lobby-Organisationen, der Atomausstieg gefährde unseren Wohlstand. Fakt ist: Erneuerbare Energien sind preisgünstig und stehen genügend zur Verfügung.

In den Gastkommentarspalten des «Tages-Anzeigers» fand im August eine energiepolitische Debatte zum Thema Schutz versus Nutzen statt. In die Diskussion klinkte sich auch Lukas Weber ein, seines Zeichens Wortführer der GegnerInnen der Energiestrategie 2050 vor drei Jahren. Weber plädierte durch die Blume für neue AKW in der Schweiz. Grund genug für SES-Geschäftsleiter Nils Epprecht, sich in die Debatte einzuschalten: Der Ausbau erneuerbarer Energien und der Schutz unserer Lebensräume schliessen sich nicht aus. Es gilt, die verschiedenen Umwelthanliegen im Einzelfall abzuwägen und den Konflikt durch Suffizienz- und Effizienzbestrebungen abzufedern. Und natürlich verlor er ein paar Worte zum Thema Atomkraft...

» www.tagesanzeiger.ch/meinungen/gastkommentare

> SES in den Medien (2)

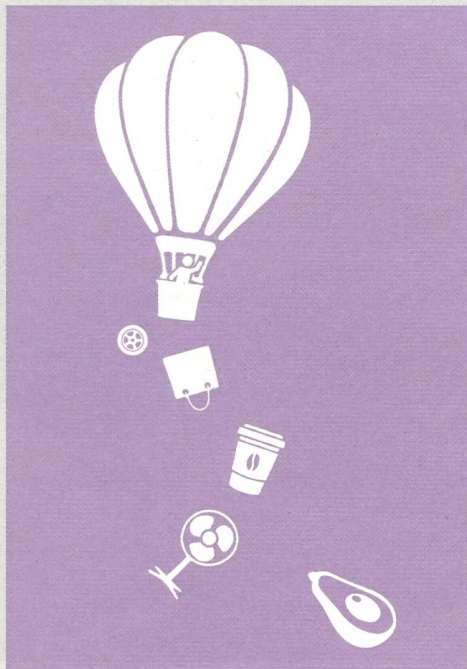


Impulse auf dem Arbeitsmarkt sind in der Corona-Ära gefragt. Die ZHAW hat im Auftrag der SES analysiert, wie hoch das Potenzial an neuen Arbeitsplätzen ist, wenn die Schweiz den Ausbau der Solarenergie entschlossen angeht. Studienautor Jürg Rohrer hält fest: «Wenn wir die am einfachsten nutzbaren Flächen mit Solaranlagen bestücken, ergibt sich ein Bedarf von rund 14'000 zusätzlichen Arbeitsplätzen.» Besonders interessant: Das Arbeitspotenzial ist gemäss Studie rasch aktivierbar. 12'000 neue Stellen entstünden alleine in der Montage, wo die wichtigsten Grundlagen mit einer kurzen Anlehre von wenigen Wochen erlernt werden könnten. Weitere 2000 Stellen betreffen Fachplanerinnen und Fachplaner, wofür je nach Vorbildung eine etwa halbjährige Weiterbildung nötig ist.

» www.energiestiftung.ch/studien

SES-ABENDVERANSTALTUNG

SUFFIZIENZ – WIE BITTE? Vom Überfluss zum guten Mass



Mittwoch, 25. November 2020, Kulturhaus Kosmos Zürich

18.15 Uhr: im Gespräch mit Nils Epprecht, inklusive Apéro (für SES-Mitglieder)

20.00 Uhr: öffentliche Abendveranstaltung zum Thema Suffizienz

Die übermässige Belastung des Planeten, Klimawandel und Biodiversitätsverlust gefährden unsere Lebensgrundlagen. Die Technik alleine scheint bislang keine Besserung zu bringen, Energie- und Ressourcenverbrauch wachsen ebenso wie die Wirtschaft. Derweil stagniert in reichen Ländern die Zufriedenheit. Ein sorgfältiger Umgang mit unseren beschränkten Ressourcen scheint nötig.

Was ist eigentlich ein gutes Leben und wie erreichen wir das gute Mass? Wie kommen wir von einer fossilen Welt in eine suffiziente, zukunftsfähige Welt?

Keynote-Referat von

■ Marcel Hänggi, Historiker, Umweltjournalist und Buchautor

Inputs von

■ Massfabrik ■ WWF Schweiz ■ Das Lamm ■ Klimastreik

Podiumsdiskussion mit

■ VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien
■ Moderation: Christoph Keller, Journalist

Begrenzte Platzzahl, Eintritt kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten:

www.energiestiftung.ch/anmeldung oder Tel. 044 275 21 21

> Workshop: AKW in der Klimakrise



Am 31. Oktober lädt die SES gemeinsam mit AKWende zu einem Workshop, an welchem Interessierte mit Fachleuten kontrovers diskutieren: Um die Klimaerhitzung aufzuhalten, müssen wir den Energiesektor komplett dekarbonisieren. Der Ersatz fossiler Energieträger (Öl, Gas, Kohle) durch Erneuerbare wie Wind, Wasser und Sonne gilt dabei als nachhaltige Lösung. Skeptische Stimmen meinen, ohne Atomenergie sei eine klimafreundliche Energieversorgung nicht zu erreichen. AtomkritikerInnen entgegnen, AKW seien zu gefährlich, zu teuer und zu langsam, um einen brauchbaren Beitrag für den Klimaschutz zu leisten. Bilden Sie sich eine Meinung und diskutieren Sie mit!

Wann: Samstag, 31. Oktober, 14.00 – 18.30 Uhr

Wo: Kulturpark Zürich

Anmelden unter www.akw-und-klima.ch

Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 3 / 2020

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch

Spenden-Konto: 80-3230-3 | Iban-Nr. CH69 0900 0000 8000 3230 3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Simon Banholzer (sb), Rafael Brand (rb),

Florian Brunner (fb), Nils Epprecht (ne), Tonja Iten (ti), Katja Jent (kj),

Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Reto Planta (rp)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich (klimaneutral & mit Ökostrom gedruckt)

Papier: RecyStar Nature, aus 100% FSC-zertifiziertem Recyclingpapier, prozesschlорfrei gebleicht

Auflage: 9'800, erscheint 4x jährlich

SES-Fördermitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.– Kollektivmitglieder

Fr. 100.– Paare/Familien

Fr. 75.– Verdienende

Fr. 30.– Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht.

E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.